

1. Kurzzusammenfassung

Projektbeschreibung

Die Projektidee "Familienzeit in Thannhausen" schwebte schon seit längerem in den Köpfen der Mitglieder der Gesunden Gemeinde Thannhausen.

Ausschlaggebend war, dass die Gemeinde Thannhausen eine Zuzugsgemeinde für Familien ist. Kinder sind unsere Zukunft. Unser großes Ziel ist es, unsere Gemeinde noch familienfreundlicher zu gestalten. Zu unserem Kernangebot gehört, dass wir Familien mit Kindern vernetzen, informieren, unterstützen, begleiten, ermutigen und durch Bildungs- und Freizeitangebote fördern. Nicht nur Kinder brauchen Kinder, um glücklich zu werden und ihre soziale Kompetenz zu stärken, sondern auch Eltern Orte, wo sie mit anderen Eltern über den Familienalltag reden können. Wir wollen auch die Kompetenz und das Vertrauen der Eltern in ihre eigenen Fähigkeiten stärken und sie dazu ermutigen, sich selbst aktiv für ein Miteinander einzusetzen.

Ziel war es, dass sich innerhalb eines Jahres eine Gruppe aus engagierten Personen und Familien mit verschiedenen Familienformen ein Netzwerk bilden, wo ein regelmäßiger Austausch mit verschiedenen Aktivitäten stattfindet. Wenn schon eingesessene Familien, neu hinzugezogenen Familien, Alleinerziehende Mütter/Väter und sozial schwächere Familien sich gegenseitig unterstützen.

Die Familien sollen weiterhin entsprechende Möglichkeiten haben, sich in ruhiger, naturnaher Umgebung entfalten zu können.

Wir sind eine Gemeinde mit 2445 Einwohnern. In den letzten 10 Jahren ist die Zahl der Kindergartenplätze von 24 auf 72 gestiegen. Der Mittelpunkt des Geschehens findet seit neun Jahren im Gemeindezentrum statt, wo sich das Gemeindeamt, der Kindergarten und die Veranstaltungshalle befindet.

Durch Projektbesprechungen mit einem erweiterten Team werden verschiedenste gemeinschaftsbildende Aktivitäten und Veranstaltungen gesetzt um auch bildungsferne Personen in die Gemeinschaft zu integrieren. Die Schaffung und Verbesserung von gesundheitsrelevanten Angeboten und Etablierung von dauerhaften Ansprechpersonen war ein wichtiger Aspekt des Projektes. Die Laufzeit erstreckte sich auf 2 Jahre. Zentrale Kooperationspartner waren der Kindergarten, die Volksschule, Vereine der Gemeinde Thannhausen und die Gesunde Gemeinde Thannhausen.

Ergebnisse

Das Projekt ist äußerst erfolgreich verlaufen. Viele Treffen und Veranstaltungen sind umgesetzt worden. Wir alle vom Team aber auch ich persönlich haben durch dieses Projekt sehr viel neues gelernt, einiges mit anderen Augen betrachten gelernt und sind als Gemeinde zusammengewachsen. Der Name „Familienzeit in Thannhausen“ ist nun in den Köpfen der Familien stark verankert.

Der Arbeitsaufwand für dieses Projekt war allerdings enorm. Ich habe sehr viel Zeit und Energie hineingesteckt, das mit dem Projektleitungsbudget bei weitem nicht abgegolten war. Vor allem die Projekteinreichung, die Berichterstattungen, Evaluierungen und Projektabschlussarbeiten waren für mich als Projektleiter sehr intensiv.

2. Projektkonzept

Ich wollte mit der Gesunden Gemeinde Thannhausen, die übrigens schon seit vielen Jahren sehr aktiv am Wohl der Bevölkerung arbeitet, mit diesem Projekt eine Plattform schaffen, dass sich Familien in der Gemeinde Thannhausen wohl fühlen, wertgeschätzt fühlen und ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten und Weiterbildungsmöglichkeiten vorfinden. Darüber hinaus wollte ich, dass sich Familien untereinander vernetzen. Es gab schon einzelne, kleine Vorläuferprojekte, allerdings nicht in diesem großen Ausmaß. Vorbildprojekte gab es keine. Da wir eine Zuzugsgemeinde für Familien sind, gab es das Problem, dass sich die Familien, die neu hinzugezogen sind, untereinander nicht kannten und nicht vernetzten. Mit dem geschaffenen Familienzeit-Organisations-Team mit rund 20 Personen, die Kinder im Kindergarten, in der Schule und Verein haben, sind dadurch viele Multiplikatoren entstanden. Bis zum Ende des Projektes hat es dadurch die angestrebte Veränderung gegeben und die Familien fühlen sich nun viel besser in der Gemeinde integriert.

3. Projektdurchführung

Als erstes gab es eine persönliche Einladung per Brief, Mail, Gemeindenachrichten, Homepage, Facebook, Anschlagtafel-Gemeinde an alle GemeindegängerInnen zum gegenseitigen Kennenlernen, zur Maßnahmenplanung um Umsetzung des Projektes. Viele Wünsche und Ideen vom gebildeten Familienzeit-Projekt-Team wurden besprochen und ein Jahres-Veranstaltungskalender wurde gemacht. Gemeinsam ging es dann in die Umsetzung. Zur Auftaktveranstaltung gab es eine "Schatzsuche" um auf das Projekt aufmerksam zu machen. Verschiedenste Aktionen und Veranstaltungen wurden in den zwei Jahren in der Gemeinde, Kindergarten und Schule umgesetzt. Ein Ganzjahres- Zwergertreff und Kleindkindturnen hat sich gebildet. Mit dem Kindergarten, der Schule und den Vereinen der Gemeinde gab es verschiedenste Kooperationen. Im Großen und Ganzen haben wir das Projekt so umgesetzt, wie wir es uns vorgestellt und eingereicht haben. In der 2-jährigen Projektlaufzeit hatten unsere GemeindegängerInnen 144 Möglichkeiten, sich beim Projekt zu beteiligen. Es ist uns gelungen, den Namen „Familienzeit in Thannhausen“ in den Köpfen der Bevölkerung zu verankern.

4. Evaluationskonzept

Eine Evaluation haben wir im April 2018 durchgeführt. Eine externe Evaluation wurde nicht beauftragt.

5. Projekt- und Evaluationsergebnisse

Mit dem Familienzeitprojekt haben wir unsere Schwerpunktzielgruppen – Familien von 0-99 aus allen sozialen Schichten erreicht. Das Projektziel Familien untereinander zu vernetzen, haben wir geschafft. Die Familien beteiligen sich und kommen sehr gerne zu unseren Gemeindeveranstaltungen. Aus jetziger Sicht haben sich der Zwergertreff, der Flohmarkt und der Familienwandertag sehr gut etabliert und werden auch weitergeführt. Alle zwei Monate finden Projektbesprechungen im Gemeindeamt statt, wo alle GemeindegängerInnen eingeladen sind, sich mit ihren Wünschen und Ideen für ein lebens- und liebeswertes, gesundes Thannhausen zu beteiligen.

Meiner Meinung nach, kann dieses Projekt auch an anderen Orten umgesetzt werden.

Für die Sicherung der Nachhaltigkeit wird in Zukunft eine enorm wichtige Maßnahme sein, mit den Familien ständig in Kontakt zu bleiben und mit ihnen gemeinsam ein vielfältiges Programm an Aktivitäten auszuarbeiten.

6. Zentrale Lernerfahrungen und Empfehlungen

Die Planung dieses Projektes auf 2 Jahre im Voraus war im ersten Moment schwierig, allerdings machte es die Sache während der Laufzeit einfacher. Die Projektziele erreicht man nur, wenn man sehr engagiert dahinter steht, was allerdings sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.

Beim nächsten Projekt würde ich noch mehr Personen miteinbeziehen, ansonsten würde ich es gleich anlegen.